

# BUNDESWEITER SPENDENRITT 2018



## PRESSEINFO

### 4. Bundesweiter SPENDENRITT zugunsten PFERDEGESTÜTZTER INTERVENTIONEN

Konstanz, im Mai 2018

„... und sie ritten sehr vergnügt durch die Frühlingslandschaft“ – dies umschreibt sehr treffend die Stimmung und den Zusammenhalt in den Teams anlässlich des vierten bundesweiten Spendenritts am 5./6. Mai 2018.

Offiziell angemeldet waren Teams an etwa zwanzig Orten in Deutschland, die am ersten Mai-Wochenende mit viel Einsatz und Freude für die gute Sache an den Start gingen. Mit zum Teil festlich geschmückten Pferden, Plakaten, einheitlichen Shirts und Sammeldosen machten Ross und Reiter geschickt auf sich aufmerksam. Über verschiedene Arten von Informationsveranstaltungen, wie beispielsweise Infostände entlang des Weges, Attraktionen auf Reiterhöfen und bei Einkaufszentren, wurden geladene Gäste, Besucher und die breite Öffentlichkeit über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Pferdegestützten Therapie informiert.

Die lokalen Events sind Teil einer bundesweiten Aktion, die vom Institut für Pferdegestützte Therapie vor vier Jahren ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, mit der Öffentlichkeit ins Gespräch zu kommen, um quasi hautnah auf die pferdegestützten Therapiemöglichkeiten hinzuweisen. Diese werden in Deutschland von den Krankenkassen leider nicht getragen. Außerdem wurden Spendengelder gesammelt, die gemeinnützigen Vereinen zugutekommen, welche Klienten bei der Finanzierung dieser therapeutischen Angebote unterstützen.

In den Berichten der lokalen Presse ist vielfach die Rede von begeisterten Klienten, die sich auf jede Stunde mit den Pferden sehr freuen. So unterstützt z.B. ein Islandpony eine Klientin dabei, ihre Fallangst, die sich nach einer Gehirnblutung entwickelt hatte, zu überwinden. Durch die Arbeit mit den extra dafür ausgebildeten Therapiepferden können zum Beispiel auch von ADHS-betroffene Kinder dabei gefördert werden, sich besser zu konzentrieren.

Für alle, die einen Förderbedarf haben, scheint die Vertrautheit und der Umgang mit den Pferden eine große Bereicherung zu sein. Für sie ist es sehr wichtig und hilfreich, dass sie diesen alternativen Weg für ihre Gesundheit einschlagen können.

Mit mehr als 90 Ross-Reiter-Paaren wurde in diesem Jahr insgesamt eine Strecke von über 1.400 km zurückgelegt. Dabei konnten Spendengelder von ca. 8.000 Euro gesammelt werden. Auf der Internetseite des Veranstalters IPTH <http://spendenritt.ipth.de/> sind zum einen die mitwirkenden Teams genannt, zum anderen auch ein Teil der großzügigen Sponsoren, die mit ihrer Spende wichtige Therapieplätze sichern und damit ein großes soziales Engagement beweisen.

Weitere Informationen zum Spendenritt:

[www.spendenritt.ipth.de](http://www.spendenritt.ipth.de)

Das IPTH:

Als privater Weiterbildungsträger bildet das IPTH mit einem professionellen und praxiserfahrenen Team an mehreren Standorten in Deutschland in den Bereichen Reittherapie, Reitpädagogik, pferdegestützte Psychotherapie und Hippotherapie fort und weiter.

Institut für Pferdegestützte Therapie (IPTH)

Bruder-Klaus-Str. 8  
78467 Konstanz

Telefon: 07531 3620491  
Telefax: 07531 3620496

info@ipth.de  
www.ipth.de

